

## **Internationale Beziehungen: Kurzer Rückblick auf 2018 – und ein wenig Ausblick auf 2019**

---

- I. Im zurückliegenden Jahr 2018 haben in Zusammenarbeit mit den internationalen Partner\*innen und Erlanger Akteur\*innen und Bürger\*innen zahlreiche Begegnungen, Veranstaltungen und neue Entwicklungen im Bereich der Städtepartnerschaften stattgefunden:

### **Besiktas**

Aktivitäten zum 15jährigen Bestehen der Partnerschaft fanden - mit einem Festwochenende, organisiert von ERBES e.V. im September - ausschließlich in Erlangen statt, an dem neben den Musikern auch Vertreterinnen der Zivilgesellschaft aus Besiktas teilgenommen haben. Die Stadtverwaltung Besiktas hat um Verständnis darum gebeten, dass aufgrund der aktuellen Lage (Vakanz der Position des Bürgermeisters) und der vorgezogenen Parlaments- und Präsidentschaftswahlen im Juni 2018 keine Teilnahme von offizieller Seite möglich war und auch kein Programm vor Ort realisiert werden konnte. Eine Wiederaufnahme der Kontakte wird nach der Kommunalwahl Ende März 2019 erfolgen, wenn ein/e neue Bürgermeister\*in gewählt ist.

### **Bkeftine**

Im Zeitraum von Mai bis Dezember setzte die Stadt Erlangen mit Kooperationspartnern eine Projektpartnerschaft mit dem nordlibanesischen Bkeftine um, um einen Beitrag zur Verbesserung der Versorgung behinderter Menschen im Nordlibanon zu leisten. Aufgrund der positiven Erfahrungen soll ab 2019 eine zweite Phase der Projektpartnerschaft durchgeführt werden, erneut im Rahmen der vom BMZ initiierten Initiative kommunales Know-how für Nahost.

### **Bozen**

Umfangreiche Vorbereitung der Delegationsreise im Juni mit OBM nach Bozen zur Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde sowie des Gegenbesuchs im November mit Ausstellungen zu Leben und Wirken von Josef Mayr-Nusser sowie Flüchtlingsthema „Lampedusa“; Aufbau einer Interessentendatei; Aufnahme erster Austauschmaßnahmen. 2019 gilt es nun, Schritt für Schritt die Vorhaben abzarbeiten, ohne Bozen zu überfordern, wo die Strukturen für die Begegnungen erst noch zu schaffen sind.

### **Brüx-Komotau**

Kontaktaufnahme von Rotary Erlangen zu Rotary Most (Brüx); Bundestreffen Komotau im September in Erlangen; Einzug in die neuen Räumlichkeiten in der Friedrichstraße als „Heimatstuben“, von den Vertriebenen ausdrücklich als gelungene Lösung mit fünfjährigem Übergang bis zur Weitergabe der Exponate an die alte Heimat bzw. das Stadtarchiv Erlangen gelobt.

### **Cumiana**

Dem zunehmenden Austausch – DAV-Jugend und Schulkontakte als Beispiel – steht eine erneute politische Krise gegenüber: Ende Dezember zerbrach die bisherige Koalition im Stadtrat, Bürgermeister Paolo Poggio wurde zum Rücktritt gezwungen, ab dem 8. Januar übernimmt die Provinz Turin – wie bereits vor vier Jahren einmal – die Zwangsverwaltung der Freundschaftsstadt. Möglicherweise entfällt dadurch der für Mitte April geplante Festakt zu 75 Jahren Massaker; es ist aber von einer Einladung Anfang April nach Cumiana für eine Delegation unter Leitung von OBM zu

dem Gedenktag zu rechnen, wahrscheinlich vom 5. bis 7. April. Ein Termin für die ursprünglich im Mai geplanten Kommunalwahlen steht noch nicht fest.

### **Eskilstuna**

Im September fanden in Schweden neben den Wahlen zum Reichstag auch Kommunalwahlen statt. Ann-Sofie Wågström wurde vom neuen Stadtrat erneut zur Oberbürgermeisterin von Eskilstuna gewählt. Auch in diesem Jahr fanden nur reduziert Partnerschaftsmaßnahmen statt. Von den wenigen Aktivitäten ist insbesondere der Besuch des 1. Jugger-Clubs Erlangen in Eskilstuna und die Teilnahme an einem internationalen Turnier in Järnboås zu nennen. Erstmals seit vielen Jahren wird 2019 wieder ein Schüleraustausch mit Eskilstuna stattfinden. Im Februar reist eine Gruppe des Ohm-Gymnasiums nach Schweden, der Gegenbesuch des St. Eskils Gymnasium findet Ende April/Anfang Mai statt.

### **Europa-Aktivitäten**

Mit neuen Formaten konnten Europa- und EU-relevante Themen zu neuen Zielgruppen und direkt in die Stadtgesellschaft getragen werden. Mit der „Storybox Europa“ wurde über 4 Monate hinweg in verschiedenen Stadtteilen und bei verschiedenen Anlässen den Erlanger Bürger\*innen eine Plattform geboten, ihre Meinungen zu Europa und der EU mitzuteilen. Das daraus entstehende Stimmungsbild wird vor der Europawahl veröffentlicht.

Der Fotoparcours „Demokratie entdecken!“, in Kooperation mit der „Erlanger Partnerschaft für Demokratie“, richtete sich insbesondere an Schulklassen und Jugendgruppen und lud zu einer fotografischen Auseinandersetzung mit Fragen rund um Demokratie und Europa ein. Als Ergänzung wurde den Erlanger Schulklassen die Möglichkeit geboten, in der dazugehörigen Ausstellung an einem World-Café zu o.g. Themenkomplexen teilzunehmen.

### **Jena**

Eine Zäsur: Verabschiedung von Albrecht Schröter nach zwei Perioden aus dem Amt des Oberbürgermeisters. Der Oppositionelle aus Zeiten der Friedlichen Revolution prägte in vielen Funktionen seit 1989 maßgeblich die Partnerschaft mit und übergab sein Amt an Thomas Nitzsche, der bereits als FDP-Stadtrat Kontakte zu Erlangen aufgebaut hatte und die Begegnungen mit viel Elan weiter ausbauen und pflegen will, u.a. zum Thema „Zusammenwirken von Stadt und Umland“, was am 14. Januar in Erlangen diskutiert werden soll. Neben den bestehenden vielfältigen Vereinskontakten entstanden auch neue Verbindungen zwischen den Ämtern (Vorhaben, Stadtgrün, E-Government, Umwelt). Der Tag der Einheit wurde wieder mit Hunderten von Gästen als Bürgerfest in Jena gefeiert; für den 3. Oktober 2019 ist das Jubiläum „30 Jahre Mauerfall“ in Erlangen vorzubereiten. Die nun auch schon zehnjährige Verbindung Erlangen-Jena-Wladimir zeigt sich vor allem in den Bereichen Jugend und Medizin als erfreulich erfolgreich und selbsttragend.

### **Rennes**

2018 haben vielfältige Kontakte stattgefunden, z.B. im Bereich Kunst (insbesondere Musik und Comic), Sport und Bildung. Neben neu etablierten Kontakte wurden auch langjährige Partnerschaften fortgeführt (z.B. Austausch der Polizei-Motorsport-Clubs, Treffen der KAB Erlangen und der Marcel Callo Freunde Rennes, Austausch der Busfahrer). Ein besonderes Ereignis war der im Mai durchgeführte „Marathon Créatif“ in Rennes zum Thema Europa, an dem auch eine Gruppe aus Erlangen teilgenommen hat. 2019 feiert die Städtepartnerschaft Erlangen-Rennes ihr 55-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wird eine offizielle Delegation zum Festakt am 24.02. erwartet.

## **Riverside**

Besuch von Mayor Rusty Bailey; Beteiligung an Black History Weeks; Fortsetzung Schüleraustausch und Soroptimist-Praktikantinnen-Austausch-Programm; Aufnahme von langfristigen wissenschaftlichen Kontakten mit Fraunhofer Institut für Integrierte Schaltungen.

## **San Carlos**

Ausgelöst durch Proteste gegen eine geplante Reform der Sozialversicherung hat sich die Lage in Nicaragua seit April zugespitzt. Im gesamten Land sind bei massiven Demonstrationen und gewalttätigen Auseinandersetzungen Hunderte Menschen getötet worden. Menschenrechtsorganisationen beklagen Menschenrechtsverletzungen, Repressionen der Regierung von Präsident Ortega gegen die Bevölkerung und willkürliche Festnahmen und Folter.

Obwohl die Lage in San Carlos im Vergleich zu anderen Landesteilen sehr ruhig geblieben ist, wurde der geplante Jugendaustausch nach Rücksprache mit der Deutschen Botschaft in Managua abgesagt. Auch konnten keine weltwärts-Freiwilligen nach San Carlos entsandt werden. Die Arbeit für NGOs (wie z.B. ARETE) gestaltet sich immer schwieriger. Bei laufenden Projekten kam es zu Verzögerungen. Dennoch konnten wichtige Projekte umgesetzt werden: das neue Pathologiegebäude, zwei Projekte zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung, Unterstützung des Frauenhilfsprojektes ARETE. Auch konnte der Freiwilligendienst junger Menschen aus San Carlos in Erlangen (bzw. Umgebung) intensiviert werden. 2018 haben 5 junge San Carleños einen Freiwilligendienst absolviert, bzw. angetreten. Für 2019 sind trotz der schwierigen Lage zahlreiche Projekte in verschiedenen Bereichen geplant, u.a. Jugendaustausch, medizinische Versorgung, Menschenrechte und LGBTI.

## **Shenzhen**

Höhepunkt der Shenzhen-Aktivitäten in Erlangen war die Einladung des Comic-Künstlers Peter Chen zum Internationalen Comic-Zeichner Seminar und die Ausstellung „For City Boys and Girls – Aktuelle Independent Comics aus Shenzhen“ im Rahmen des 18. Internationalen Comic-Salons, die im Bericht der Süddeutschen Zeitung über den Comic-Salon als „echte Entdeckung“ bezeichnet wurde. Der Kontakt zwischen Erlangen und Shenzhen im Comic-Bereich soll weiter ausgebaut werden, dadurch setzt Erlangen einen markanten Beitrag zum kulturellen Austausch der Regionalpartnerschaft.

## **Stoke-on-Trent**

Bisher vergeblicher Versuch der Wiederaufnahme von offiziellen Kontakten durch ehemalige Partnerschaftsbeauftragte, Melissa Newman, nach einem Besuch im Januar; Fortsetzung des Austausches im Bereich Sport (Jugendfußball) und Hochschulen (Gruppe der Kunstfakultät der University of Staffordshire beim Comic Salon und zwei Mitarbeiterinnen des International Office zu Symposium an der FAU). 2019 wäre das 30jährige Jubiläum der Partnerschaft zu feiern. Bei Ausbleiben jeder offiziellen Initiative von der englischen Seite werden aber keine diesbezüglichen Veranstaltungen geplant.

## **Umhausen**

Neben den üblichen Bürgerkontakten und dem Austausch auf der Ebene des DAV, 2018 auch unter Beteiligung von OBM, kam es Anfang September erstmals zu einem interkulturellen Jugendlager mit 25 Personen, erfolgreich organisiert in Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung und insbesondere Ernst Stäblein sowie dem Pfadfinderstamm Asgard. Es soll versucht werden, diese Begegnungen zu institutionalisieren. Vom 12. bis 14. Juli d.J. ist der Amtsausflug mit OBM zur Erlanger Hütte geplant.

## **Venzone**

Nach wie vor keine „aktenkundigen“ Austauschmaßnahmen.

## **Wladimir**

Auf allen Ebenen weiterhin überaus intensiver Austausch (etwa 110 Begegnungen p.a.) im 35. Jahr der Partnerschaft mit einer Vielzahl von Jubiläumsveranstaltungen, u.a. den Russisch-Deutschen Wochen an der Volkshochschule sowie den Partnerschaftskonzerten im März und Dezember; Auszeichnung des „Wladimir-Blogs“ sowie des Formats „Prisma“ durch die Außenminister beider Länder; Verleihung Ehrenbrief an Wolfram Howein; Nominierung der russischen Übersetzung von „Komm wieder, aber ohne Waffen!“ als bestes Sachbuch in der Kategorie Geschichte durch die Regionalbibliothek Wladimir; Kontaktaufnahme nach sechsjähriger Funkstille zum neuen Gouverneur Wladimir Sipjagin. Zitat EN vom 6. Dezember nach dem Partnerschaftskonzert mit dem Kammerchor Wladimir: „Welch' ein Chor, Welch' ein Fest, Welch' eine Partnerschaft! Das bindet, das macht dankbar gegenüber allen Initiatoren und Helfern dieser Partnerschaft. Es ruft in die Pflicht, sich für diese Verbindung zwischen Erlangen und Wladimir einzusetzen. Das ist mehr als Eurovision, das ist humanistische Weltvision!“